

montanus 'Theodorus sed.', ohne dass die Sedeszeit ausgefüllt ist. Die folgende 'Oratio sancti Gregorii' hat mit dem Fredegar nichts zu thuen.

Die Hs. enthält also von der Fredegar'schen Sammlung den am Anfang und Ende unvollständigen Hieronymus, dann als Cap. 47 die Cap. 26 und 24 ex. des Liber Generat., und als Cap. 48 das Cap. 25 desselben Buches. Die hohen Capitellnummern lassen vermuthen, dass am Anfange sehr viel verloren gegangen ist. Der Hieronymus ist hier nicht in Capitel eingetheilt, er bildete vermuthlich in seiner Gesammtheit das Cap. 46.

Der Codex wurde von mir in Berlin benutzt.

Bethmann vermuthete, dass die Metzger Hs., resp. ihre Vorfahren, als Quellen des Fredegar anzusehen seien. Doch schon die von Waitz gemachten Excerpte überzeugten mich, dass der Codex nur Auszüge aus dem Fredegar enthalte, eine Ansicht, die später, als der Codex nach Berlin geschickt worden war, bestätigt wurde. So giebt die Hs. statt der Worte: 'in Aebreo- rum libro XL ann. inveniuntur, in septuaginta interpreta- tione 20' (Fred. Hieron. c. 7) nur die Zahlen 'XL. LXX. XX', lässt eine Menge Sätze aus und zieht andere ungeschickt zusammen. Dem Schreiber unverständliche Ausdrücke werden durch kühne Conjecturen verschlimmbessert. So wird beispielsweise aus dem Fredegar'schen Satze (Hieron. c. 37): 'Domicianus tantae superbia fuit, ut aureas et argenteas statuas sibi in Capitulum puni iusserit', da der Mönch vom römischen Capitol nichts wusste, die unsinnige Notiz: 'Domiĉn tante superbie fuit, ut statuas aureas et argenteas sibi in caput poneret'! Allerdings hat der Metzger Schreiber über die Verschwendung des Nero einen Satz mehr. Nach 'subministrabat' (Canis. p. 176, l. 16) schiebt er nämlich die Worte ein: 'Nero in proxima processione non minus .a. V. milia curruum procedebat'; doch muss man gegen diese Nachricht Misstrauen hegen, da sie auch in der Quelle des Fredegar, in der Chronik des Hieronymus fehlt. Sollte vielleicht der geistreiche Verfasser diese Notiz aus dem nächsten Fredegar'schen Satze herausgelesen haben, in welchem von der Ermordung der Octavia und der Verbannung des Philosophen Cornutus gehandelt wird? Unmöglich wäre es eben nicht bei den Kunststückchen, die er an anderen Stellen zum Besten giebt; auch fehlt dieser Satz in dem Metzger Codex, der ihn durch die erwähnte Interpolation ersetzt. Nichtsdestoweniger nimmt diese Hs. eine sehr merkwürdige Stellung unter den Fredegarhss. ein. Die Cap. 24—26 des Liber Gener. stehen nur im Claromontanus und in den beiden Hss., die ich mit 2 bezeichnet habe. Ich weiss nun nicht, wodurch sich Bethmann